

	Objekt: Scheide (Säbel)
	Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Metall
	Inventarnummer: I. 9094.2

Beschreibung

Getriebene und gelötete Scheide aus vergoldeter Kupferlegierung mit graviertem/ziseliertem Dekor. Die zweiteilige Scheide zeichnet sich durch ihre reichen Verzierungen aus, denn Kopf und Hals sind in Drachengestalt gearbeitet. Der Drachenkopf hat ein weit aufgerissenes Maul und geht in einen schuppigen Hals über. Die anatomischen Details sind in feiner Gravur ausgeführt. Die restliche Scheide ist mit vegetabilen Ornamenten verziert, die eine Art heraldisches Zeichen bilden: Um eine zentrale Rosette sind sternförmig verschiedene Waffen angeordnet, z.B. Doppelaxt, Keule und Köcher. Diese vegetabilen und heraldischen Motive wiederholen sich auf der Scheide, die mit einer kurzen ringförmigen Tülle abschließt. Oben ist auf der Unterseite eine winzige Lasche mit Palmettblatt angelötet, die der Halterung am Waffengurt diente.

Grunddaten

Material/Technik: Kupferlegierung, Gold, copper alloy, gold
Maße: Breite: 4 cm, Länge: 48,8 cm, Gewicht: 213 g

Ereignisse

Hergestellt wann 18. Jahrhundert
wer
wo

Schlagworte

- Scheide (Säbel)